

INHALT

Vorbemerkung	9
I. Kritische Überprüfung bisheriger Definitionen des lyrischen Ichs	11
Entstehung und Einbürgerung des Terminus in die Literaturwissenschaft	11
Das lyrische Ich als Vereinigung von Subjekt und Objekt in der lyrischen Stimmung	13
Das lyrische Ich als Gefühlsträger im liedhaften Gedicht	15
Das lyrische Ich als biographisches Ich	19
Das lyrische Ich als Vereinigung von Leser und Dichter	21
Das lyrische Ich als „philosophisches“ Ich	23
Das lyrische Ich als überindividuelles Ich	23
Das lyrische Ich als kollektives Ich	25
Das lyrische Ich als Faktor im poetischen Kommunikationsvorgang	27
II. Versuch einer neuen Theorie des lyrischen Ichs	31
Definition des lyrischen Ichs	31
Die besondere Bedeutung des Topos «Le style est l'homme même» im Hinblick auf die lyrische Gattung und speziell das lyrische Ich	34
Die lyrische Subjektivität und das autobiographische Element	39
Lyrisches Ich und Rollen-Ich	45
III. Lyrik ohne lyrisches Ich	50
Burns' "My Luve's like a Red, Red Rose" als Beispiel für das Volkslied	50
Die Sentimentalisierung des Volkslieds in der Romantik: Thomas Moores "'Tis the Last Rose of Summer"	53
IV. Zusammenfassung einiger Ergebnisse des theoretischen Teils der Untersuchung	56
V. Methodische Bemerkungen zu den Einzeluntersuchungen	59
VI. Anrede und Selbstgespräch in John Donnes <i>Songs and Sonets</i>	61
Der Begriff des Dramatischen in der Lyrikanalyse	61
Zur Theorie vom Rollenliedcharakter der <i>Songs and Sonets</i>	63

— Das Verhältnis von Anrede und Selbstgespräch	67
Das lyrische Ich im Anredegedicht: "The Expiration"	73
Die Selbstanrede: "The Blossome"	76
Das Ich als Thema: "A nocturnall upon S. Lucies day, Being the shortest day"	81
VII. Das Verfahren der indirekten Selbstdarstellung in Thomas Grays <i>Elegy Written in a Country Church Yard</i>	87
Problemstellung	87
Analyse des Gedichteingangs im Hinblick auf das lyrische Ich	89
Die Reduktion des lyrischen Ichs im rhetorischen Mittelteil des Gedichts	95
Der Übergang von der rhetorischen Vortragsweise zur Wendung <i>ad se ipsum</i>	99
Das Verfahren der Projektion im Schlußteil der Elegie	102
Das Epitaph	104
Zusammenfassung: Die Hauptmerkmale des lyrischen Ichs in der Elegie	107
VIII. Aspekte des lyrischen Ichs in Wordsworth Dichtung	110
Die Situation des Sprechers	110
Die Korrelation von Emotion und Perzeption	113
Die Synthesis von Subjekt und Objekt im „schöpferischen“ Wahrnehmen	115
Die lyrische Gestaltung des Verhältnisses von Ich und Welt	117
Reflexion und Moralismus im Naturgedicht	123
Die Humanitätsprätention	125
Die Kontinuität der Zeit als Garant der Identität des Ichs	128
Das Verhältnis von Rollen-Ich und Dichter-Ich	131
"Intern Abbey" als Beispiel für die volle Entfaltung der Möglichkeiten des lyrischen Ichs bei Wordsworth	134
IX. Die Krise des Ichbewußtseins in der <i>Ode to a Nightingale</i> und verwandten Gedichten von Keats	145
Die Dialektik des Ichbewußtseins in der "Ode to a Nightingale"	145
Elemente der Ichproblematik aus der "Ode to a Nightingale" in anderen Oden von Keats	157
Das Verlangen nach der Aufhebung des Ichbewußtseins als Thema zweier später Sonette	162
Kurzer Vergleich zwischen dem lyrischen Ich in der Dichtung von Wordsworth und Keats	166

X. Die Gleichung von Ich und Sprache in Gerard Manley Hopkins'	
<i>Terrible Sonnets</i>	170
Zur Forschungslage	170
Die ‚innere‘ Dramatik des Sonetts: "(Carrion Comfort)"	173
Leidenschaftlich-apodiktisches Sprechen: "No worst, there is none"	179
Das Selbstgespräch als Mittel der Selbstanalyse: "I wake and feel the fell of dark"	182
"Patience, hard thing" als Begriffsgedicht	187
Die Rolle der Syntax in der Bewußtseinsdarstellung: "My own heart let me more have pity on"	189
Die lyrische Identifikation von Ich und Sprache	192
XI. Das Ich als Zeuge in Dylan Thomas' <i>Collected Poems</i>	194
Zur Problematik von Thomas' Lyrik	194
Das Generations-Ich als Zeuge: "I see the boys of summer"	195
Die Bezeugung der Opposition von Leben und Tod als Aufgabe des Ichs: "The force that through the green fuse drives the flower"	200
Die Bezeugungsfunktion des Rollenlieds: "Before I knocked"	204
Das autobiographische Element in den späteren der <i>Collected Poems</i> : Thomas' Geburtstagsgedichte als Paradigma	209
XII. Logos und lyrisches Ich	220
Begriff und Urteil in T. S. Eliots <i>Four Quartets</i>	220
Yeats' "Death" als Beispiel der Urteilslyrik	225
Der Dichter als „Philosoph“: Norman MacCaigs "Ego"	227
Nachweis des lyrischen Ichs in Wallace Stevens' "Crude Foyer"	231
Schluß	239
Bibliographie	243